

## ERGEBNISSE UND TABELLEN

### SCHACH

Verbandsliga	
SK Bremen-Nord - Findorffer SF	7,0:1,0
SF Leherheide - SK Verden	4,0:4,0
Breloher SC - Delmenhorster SK II	3,5:4,5
Bremer SG II - SK Kirchweyhe	2,0:6,0
SK Rotenburg - SG Niederbe	3,5:4,5
1. SK Kirchweyhe	9 18:0 62,0
2. SK Bremen-Nord	9 15:3 49,0
3. Bremer SG II	9 14:4 41,5
4. SF Leherheide	9 9:9 34,5
5. Findorffer SF	9 9:9 28,5
6. SK Verden	9 8:10 34,0
7. SG Niederbe	9 8:10 33,5
8. Delmenhorster SK II	9 6:12 32,5
9. Breloher SC	9 3:15 25,0
10. SK Rotenburg	9 0:18 19,5

### Bezirksliga

Breloher SC II - Bremenvörde/Gn.	3,0:5,0
SK Verden II - SC 81 Schneverdingen	2,5:5,5
Caissa Schwarmstedt - Stader SV III	5,0:3,0
Bleckerde SC - MTV Tostedt II	2,0:6,0
SK Celle-Westerelle - SC Sottrum	3,0:5,0
1. SC Sottrum	9 17:1 44,0
2. MTV Tostedt II	9 14:4 47,0
3. SC 81 Schneverd.	9 11:7 44,0
4. Bremenvörde/Gn.	9 11:7 40,5
5. Caissa Schwarmst.	9 10:6 40,0
6. SK Verden II	9 9:9 35,5
7. Stader SV III	9 7:11 32,5
8. Bleckerde SC	9 5:13 32,5
9. SK Celle-Westerelle	9 3:15 25,0
10. Breloher SC II	9 3:15 23,0

### Bezirksklasse

BW Buchholz - SC Sottrum II	4,5:3,5
SK Cuxhaven - Stader SV IV	3,5:4,5
SC 81 Schneverd. II - SV Winsen II	3,5:4,5
1. BW Buchholz	9 18:0 49,0
2. Stader SV IV	9 15:3 50,0
3. SK Cuxhaven	9 8:10 36,0
4. SC Sottrum II	9 7:11 35,0
5. SV Winsen (Luhé)	9 6:12 27,5
6. SC 81 Schneverd. II	9 0:18 17,5

### Kreisklasse

Breloher SC III - PSV Uelzen IV	3,0:3,0
SC Lüneburg III - PSV Uelzen V	3,0:3,0
MTV Salzhäusen - Bad Bevensen III	6,0:0,0
1. MTV Salzhäusen	9 14:4 39,5
2. SC Tuum Lüneburg III	9 11:7 28,5
3. Breloher SC III	9 10:8 27,5
4. PSV Uelzen V	9 10:8 25,5
5. PSV Uelzen IV	9 7:11 27,0
6. SV Bad Bevensen III	9 2:16 14,0

### TURNEN

#### Fehlerteufel schlägt zu

Im Text zum Kreisturntag („Weiter Vertrauen in Langer“) am Mittwoch, 18. April, hat der Fehlerteufel zugeschlagen. Fünf Namen waren nicht korrekt geschrieben. Die Fachwartin Gerätturnen weiblich heißt Janis Bartetzky, ihre Stellvertreterin Natascha Bruschi. Für das Trampolinturnen zeichnet Bettina Schlippling verantwortlich, für die Rhythmische Sportgymnastik Angela Mayer-Schidzick. Und Dirk Thierjung ist Beauftragter für Vereins- und Übungsleiterassistenten. Wir bitten, diese Fehler zu entschuldigen. bz

# Friedenspfeife wird nur kurz geraucht

SC 81 Schneverdingen setzt sich in der Schach-Bezirksliga gegen SK Verden II doch noch souverän durch

**Soltau.** In einer recht einseitigen Schach-Begegnung bezwang der SC 81 Schneverdingen im Duell zweier punktgleicher Bezirksliga-Mannschaften den SK Verden II mit 5,5:2,5. Der Breloher SC verlor eine Etage höher gegen den Delmenhorster SK II.

### Verbandsliga

**Breloher SC - Delmenhorster SK II 3,5:4,5.** Sowohl die Gäste als auch die Breloher konnten nicht mit voller Mannschaftsstärke antreten. So lag der Gastgeber bereits zu Beginn mit 1:2 zurück. Nach einer schönen Opferpartie glich Max Kiełpinski zum 2:2 aus. Durch weitere Remis' von Oliver Meschke, Max Rudolph und Stefan Lehmkühl blieb die Begegnung spannend. Leider verlor Patrick Lützen durch eine kleine Ungenauigkeit sein Endspiel, sodass sich die Breloher mit 3:5 geschlagen geben mussten. In der kommenden Saison wird dann wieder in der Bezirksoberliga um die Punkte gekämpft. Als Vorletzter der Tabelle ist der Abstieg aus der Verbandsliga nun sicher. Wenn in der nächsten Serie deutlich weniger Spielerausfälle zu verzeichnen sind, dann können die Breloher auch wieder als ernst zu nehmender Gegner antreten.

### Einzelergebnisse

Kolthoff - Trätmar	-:+
M. Kiełpinski - E. Pahl	1,0:0,0
Lehmkühl - Klattenhoff	0,5:0,5
Lützen - Meyer	0,0:1,0
Rudolph - Wahrenberg	0,5:0,5
Meschke - Sinnhöfer	0,5:0,5
Thamm - T. Pahl	-:+
A. Kiełpinski - Petri	-:+

### Bezirksliga

Der Breloher SC beendet die Saison als Tabellenletzter. Am 9. Spieltag unterlag die Mannschaft an heimischen Brettern mit 3:5 der SG Bremervörde/Gnarrenburg. Der SC 81 Schneverdingen verteidigte mit einem 5,5:2,5 beim SK Verden II den dritten Tabellenplatz.

**Breloher SC II - Bremervörde/Gnarrenburg 3,0:5,0.** Durch eine 3:5-Niederlage gegen Bremervörde/Gnarrenburg am letzten Spieltag geht für Brelohs



Der Angriff gerät ins Stocken, Herbert Böbling vom SC 81 II (rechts) gibt auf, sein Teamkamerad rechts neben ihm, Cedric Bogdanskij, hält gekonnt ein Unentschieden. Foto: ks

Reserve der Weg in Richtung Bezirksklasse. Im Grunde ging es in der letzten Runde nur noch um die goldene Ananas, denn auch mit einem Sieg wäre der Abstieg nicht zu vermeiden gewesen. In der gesamten Saison hatte die Mannschaft diverse Ausfälle aufgrund von Erkrankungen, beruflichen Abwesenheiten oder Abstellungen an die erste Mannschaft zu verkraften. In der starken Bezirksliga waren diese Ausfälle zu viel für eine bessere Platzierung. „In Breloher beginnt mit der neuen Saison ein Umbruch und eine verstärkte Jugendarbeit“, so Spartenleiter Oleg Jungmann. Trotz der Niederlage zeigte die Mannschaft auch an diesem Spieltag eine solide Leistung gegen Gegner, die von der Spielstärke her im Schnitt 300 DWZ-Punkte höher zu bewerten waren. Oleg Jungmann erzielte einen vollen Punkt. Wislaw Drezek gewann kampflös. Ein Remis steuerten Jens Baron und, besonders erfreulich, Jugendspieler Dominik Chmura bei. Ohne Erfolg blieben Viktor Kem, Paul Hillmer, Alexander Schinner und Bastian Teves.

### Einzelergebnisse

Kem - Cordes	0,0:1,0
Drezek - Winter	-:+
Hillmer - Baatz	0,0:1,0
Baron - Kleinschmidt	0,5:0,5
Jungmann - Cronjäger	1,0:0,0
Teves - Berg	0,0:1,0
Schinner - Heinze	0,0:1,0
Chmura - Schultz	0,5:0,5

**SK Verden II - SC 81 Schneverdingen 2,5:5,5.** An den Bret-

ten vier (Heiko Böbling), sechs (Rolf Liebscher) und acht (Frithjof Ernst) errang keine Seite einen Vorteil, sodass recht schnell die Friedenspfeife geraucht wurde. Den ersten vollen Punkt holte Angel Romero, der seinen Gegner am Damenflügel überspielte, Material gewann und den Verdener zur Aufgabe zwang. Thomas Müller hatte sich eine vielversprechende Stellung erarbeitet, musste dann in einem Turmendspiel mit einem Bauern weniger ums Remis kämpfen. Sein junger Gegner beherrschte aber die Theorie der Turmendspiele. Nachdem er seinen Bauern bis auf die vorletzte Reihe gebracht hatte, baute er eine Brücke und durfte sich einen vollen Punkt eintragen. Steffen Kottke an Brett zwei brachte die Gäste wieder in Führung. Nachdem er nach 19 Zügen eine Figur gewon-

### KLEINES SCHACHLEXIKON

#### Die Brücke

**Der Brückenbau** beziehungsweise die Lucena-Stellung ist eine der Elementartechniken im Turmendspiel. Sie ist der wichtigste Schlüssel, um in einem Endspiel König, Turm und Bauer gegen König und Turm zu gewinnen. Dabei wird der Turm der stärkeren Seite in der Regel auf einer Linie neben dem weit vorgedrückten Freibauern postiert, sodass die schwächere Partei ihren Turm gegen den Bauern opfern muss und die Partie somit verliert. ks

nen hatte, leistete sein Kontrahent noch zähen Widerstand, konnte aber den Partieverlust nach 42 Zügen nicht mehr abwenden. Andreas Winkelmann an Brett eins machte den Mannschaftssieg perfekt. Der Schneverdingler setzte seinen Gegner von Beginn an unter Druck. Im Bauernendspiel verwertete Winkelmann seinen Mehrbauern mühelos. Hans-Peter Mauhake an Brett fünf opferte eine Qualität für zwei Bauern und konnte so den König des Gegners im Zentrum halten. Schließlich zahlte sich die Opferfreudigkeit des Schneverdingers aus. So blieb Verdens Claus Warneke nichts weiter übrig, als das Handtuch zu werfen. Erfolgreichster Schneverdingler in dieser Saison war Winkelmann mit fünf Siegen und drei Remis. Angel Romero brachte es auf fünf Siege und zwei Punkteteilungen. Beide blieben ungeschlagen.

### Einzelergebnisse

Spendig - Winkelmann	0,0:1,0
Nordhorn - Kottke	0,0:1,0
Schiller - Müller	1,0:0,0
Smaga - Hei. Böbling	0,5:0,5
Warneke - Mauhake	0,0:1,0
Meyer - R. Liebscher	0,5:0,5
Gawollek - Romero	0,0:1,0
Dunker - Ernst	0,5:0,5

### Bezirksklasse

#### SC 81 Schneverdingen II - SV Winsen (Luhé) II 3,5:4,5.

Hoffnungsvoll starteten die Heidjer in der vorletzten Runde gegen Winsen (Luhé). Die Jüngsten im Team, Laurenz Carl Schröder und Mats Ole Liebscher, gewannen ihre Partien durch gekonnte

Angriffe frühzeitig. Bogdan Wasylciw legte mit einem Remis nach. Doch dann gerieten die Angriffe ins Stocken. So musste Herbert Böbling seine Partie aufgeben. Mit dem Remis von Markus Schernat glich der SC 81 erneut aus. Cedric Bogdanskij hielt ebenfalls gekonnt das Unentschieden. Doch Jürgen Butte und Klaus Holsten waren den Gegnern klar unterlegen, mussten die Punkte den Kontrahenten überlassen. Zum Abschluss der Saison müssen die Schneverdingler noch gegen den SC Sottrum II antreten.

### Einzelergebnisse

Holsten - Ostrowski	0,0:1,0
Butte - Heinze	0,0:1,0
Wasylciw - Meyerhoff	0,5:0,5
Bogdanskij - Haack	0,5:0,5
Her. Böbling - Brodkorb	0,0:1,0
Schröder - Sellmer	1,0:0,0
Schernat - Thiede	0,5:0,5
M. O. Liebscher - Höhner	1,0:0,0

### Kreisklasse

#### Breloher SC III - PSV Uelzen IV 3,0:3,0.

Am 9. Spieltag in der Kreisklasse OST musste die Nachwuchsmannschaft des BSC gegen den PSV Uelzen IV antreten. In einer ausgeglichenen Begegnung trennten sich beide Mannschaften 3:3. Wieder waren es die erfahrenen Spieler die für den BSC die Punkte einfuhren. Mit Peter Schneider, Jonas Hubrich und Michael Nann, der in dieser Saison noch ohne Niederlage agiert, wurden die wichtigen Zähler zum Punktgewinn verbucht. Die Jugendlichen Finn Brandt und Erwin Rudolph sowie Senior Gerd Pillkann blieben ohne Zählbares an diesem Spieltag. In zwei Wochen folgt für Breloher III der letzte Spieltag gegen den PSV Uelzen V. Mit einem Sieg könnte der angestrebte dritte Tabellenplatz abgesichert werden. Im nächsten Jahr wird sicherlich Jonas Hubrich die Mannschaft Richtung zweites Team verlassen. Mit derzeit acht Siegen aus neun Spielen hat er in seiner ersten Saison im Herrenbereich eine beeindruckende Leistung gezeigt. Mannschaftsführer Nann wird sich auch weiterhin verstärkt für die Jugendarbeit engagieren und die Integration der Jugendlichen in den Herrenbereich begleiten. ks

### Einzelergebnisse

Mi. Nann - Strehlow	1,0:0,0
Schneider - Zaiser	1,0:0,0
Pillkann - Strampe	0,0:1,0
Brandt - Schläger	0,0:1,0
Rudolph - Hofmeister	0,0:1,0
Hubrich - Stallbohm	1,0:0,0



## Drei Jugendmannschaften des TSV Wietzendorf werden ausgezeichnet

**DER JUGENDWART** der Handballregion Lüneburger Heide, Uwe Blancbois, ehrte im Rahmen des Landesliga-Derby TSV Wietzendorf gegen TuS Bergen drei Jugendmannschaften des TSV Wietzendorf für deren Leistungen der gerade abgelaufenen Saison 2017/18. Kurz vor Anpfiff der Partie wurden die Kinder auf das Spielfeld der vollbesetzten Wietzendorfer Halle gerufen und erhielten Medaillen und einen neuen Mannschaftsball. Die männliche E-Jugend (Foto, rechts) wurde mit 375 Punkten und

273:96 Toren Staffelsieger in der Regionsliga Süd. Die Jungs von Trainer Klaus Drewes und Betreuerin Henrike Holste überraschten in ihrer ersten Saison auf dem großen Feld, da das Team fast ausschließlich aus Spielern des jüngeren Jahrganges 2008 besteht. Ungeschlagener Staffelsieger der Regionsliga Süd wurde die weibliche D-Jugend (links) mit 23:1 Punkten und 194:105 Toren. Die Wietzendorferinnen waren ebenfalls mit nur einer Spielerin des älteren Jahrganges 2005 und ansonsten mit Spielerinnen des

Jahrgangs 2006 am Start. Trainerin Nicole Stockhausen lobte dabei die Konstanz und die sehr hohe Einsatzbereitschaft des Teams. Einen hervorragenden zweiten Platz erkämpfte sich die 1. männliche D-Jugend (Mitte) in der Regionsoberliga mit 36:8 Punkten und 355:208 Toren. Dabei konnten die Jungs des Jahrgangs 2005 von Trainer Lars Worthmann und Co-Trainer Dirk Jurkowski als einziges Team dem Tabellenersten SG Adendorf/Scharnebeck die drei Minuspunkte verpassen. bz